

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 10 (1937)

Heft: -

Vereinsnachrichten: Bericht über die Delegiertenversammlung 1937

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Pionier-Verbandes und der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphen-Offiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Pionniers

Bericht über die Delegiertenversammlung 1937

Die diesjährige Delegiertenversammlung fand Sonntag, den 24. Oktober, 0900 Uhr, im Hotel «Merkur» in Olten unter der Leitung von Zentralpräsident Hptm. Müller, statt. Nebst dem Zentralvorstand waren die Sektionen wie folgt vertreten: Basel 3 Delegierte, Bern 9, Biel 2, Gotthard 1, Luzern 2, Olten/Aarau 3, Schaffhausen 2, Solothurn 2, St. Gallen/UOV 2, Thun 2, Winterthur 3, Zürich 13, total 44 Delegierte, sowie verschiedene Gäste. Als Vertreter der Abteilung für Genie war Herr Oberstlt. i. Gst. Mösch, als Vertreter des SUT-Komitees und der Nachrichtentruppen der Inf. Herr Oblt. Balmer (Tf. Of. Inf. Reg. 20), und vom Zentralvorstand des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes Herr Adj.-Uof. Weisshaupt anwesend.

Mit markanten Worten eröffnete der Zentralpräsident die zehnte Delegiertenversammlung und gab seiner lebhaften Freude über die Erreichung der ersten zehnjährigen Lebensetappe Ausdruck.

Den im Laufe des Geschäftsjahres *verstorbenen Mitgliedern*, Korp. Wegmann und Jungmitglied Jokl (Sektion Zürich), Wm. De Pizzol (Sektion Schaffhausen) und Pi. Hubler (Sektion Bern), wurde die übliche Ehrung erwiesen.

Die Zahl der Delegierten wird zukünftig, gemäss dem Antrag des Zentralvorstandes, auf Grund der für die Aktivmitglieder bezahlten Zentralbeiträge festgesetzt.

Die am 6. Oktober 1937 mit einem Anfangsbestand von 43 Aktiv- und 4 Jungmitgliedern *neu gegründete Sektion Thun*

wurde einstimmig in den Verband aufgenommen, womit sich dieser nun aus 12 Sektionen zusammensetzt.

Das *Protokoll der DV. 1936* sowie der *Jahresbericht und die Rechnungsablage des ZV. für 1937* und des «*Pionier*» für 1936 wurden einstimmig genehmigt.

Wahlen: Als Nachfolger für den aus Gesundheits- und Familienrücksichten demissionierenden Herrn Oblt. Wolf wurde als neuer *Zentralverkehrsleiter Telegraph* Herr Oblt. *Möschler* (Tg. Kp. 7) gewählt. — Als *Rechnungsrevisoren des ZV.* beliebten die bisherigen bewährten Kameraden Wm. Meister und Gefr. Brüngger Jb.

Anträge des Zentralvorstandes:

1. Der von der Sektion Zürich verfasste *Bericht über die 1. Eidg. Pionier-Tagung 1935* wurde einstimmig genehmigt.

2. Das Traktandum «*Beschlussfassung über die Durchführung einer eidgenössischen Pioniertagung oder Teilnahme des Verbandes an einer ähnlichen militärischen Veranstaltung*» wird, als pro 1938 nicht aktuell, abgeschrieben.

Anträge der Sektionen:

Basel 1 und *Bern 3* wünschen, dass die *Kampfrichter für Verbandswettkämpfe* ausschliesslich durch die Sektionen zu wählen seien. Dieses Verfahren wird aber vom ZV. aus als viel zu kompliziert betrachtet, weshalb er Ablehnung beantragt hatte; ebenso für einen weiteren Vorschlag Berns, dass auch die Mitglieder der Sektionsvorstände als Kampfrichter amten können und nicht, wie an den SUT in Luzern, davon ausgeschlossen sein sollen. Ueber diese Kampfrichterwahlen entspann sich eine lebhafte Diskussion, die schliesslich darin endete, dass die Sektionen dem ZV. jeweils ihre Vorschläge für Kampfrichter einreichen sollen. Jener leitet sie sodann an den Kampfrichterchef weiter, der über die Wahl endgültig entscheidet.

Basel 2 wünscht ein *präziseres Wettkampfreglement*. Dieser Antrag wurde nach entsprechenden Aufklärungen zurückgezogen.

Basel 3: Abgabe von blauen Ueberkleidern bei Felddienstübungen im Zivil: wurde dem ZV. zur weiteren Prüfung unterbreitet.

Basel 4: Abgabe von verbilligtem Benzin bei Felddienstübungen mit Camions: wurde wegen aussichtsloser Verwirklichung zurückgezogen.

Bern 1 und Winterthur 1: Abgabe von Trainingsmaterial bei Wettkämpfen: wurde nach Abgabe der entsprechenden Aufklärung und weil überholt ad acta gelegt.

Bern 2: Abgabe von Sektionsplaketten für Gruppenübungen bei Wettkämpfen (womit auch die Sektionen selber ein bleibendes Andenken erhalten würden): wird vom ZV. zur Prüfung entgegengenommen.

Winterthur 2 wünscht *nach den Wettkämpfen eine ausführliche Kritik* der einzelnen Arbeiten, um daraus für zukünftige Wettkämpfe zu lernen. — Der ZV. wird den Sektionen die einzelnen Bewertungsblätter zustellen und im «Pionier» wie bisher eine allgemeine Kritik veranlassen.

Winterthur 3: Rekrutierung der Jungmitglieder im Grenzschutzgebiet: aus militärischen Gründen kann nicht immer nach unseren Wünschen vorgegangen werden.

Wahl der nächstfolgenden Vorortssektion (für die Bildung des Zentralvorstandes):

In Anbetracht des beträchtlichen Arbeitsumfanges konnte sich keine Sektion zur Uebernahme des neuen Zentralvorstandes entschliessen, weshalb auf Antrag des ZV. beschlossen wurde, dass sich derselbe aus Mitgliedern einer einzigen oder aus verschiedenen Sektionen zusammensetzen kann (Dezentralisation). — Die Sektion Zürich erhielt den Auftrag, die Vorschläge für den neuen ZV. an der Delegiertenversammlung 1938 zu unterbreiten.

Das *Budget pro 1938* wurde nach einer kleinen Aenderung genehmigt und der *Zentralbeitrag* auf der bisherigen Höhe von Fr. 2.— je Aktivmitglied belassen.

Aenderung der Verbandsstatuten:

Der Auftrag der DV. 1936 an die Sektion Bern zur Ausarbeitung der neuen Verbandsstatuten (d. h. Zusammenlegung der Zentral- und der Sektionsstatuten), konnte wegen verschiedenen Umständen noch nicht restlos erfüllt werden, ist aber jetzt auf gutem Wege zur Verwirklichung für die DV. 1938.

Genehmigung von Abkommen:

Der mit der A.-G. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei in Zürich per 1. Januar 1938 erneuerte *Druckvertrag für den «Pionier»* wurde einstimmig genehmigt.

Ebenso der *Beitritt des EPV zur Schweiz. Wehraktion.*

Ferner konnte wegen einem glücklicherweise nur leichten Unfall der *Unfall-Versicherungsvertrag* mit der *Schweizer Union* gekündigt werden. Der ZV. schloss sodann mit dem Schweizerischen Unteroffiziers-Verband provisorisch ein Abkommen ab, wonach wir uns ebenfalls bei der Versicherung dieses Verbandes anschliessen können. Dessen Vertreter, Herr Adj.-Uof. Weiss-haupt, erläuterte die näheren Unfall- und Versicherungsbestim-mungen, die für uns in allen Beziehungen bedeutend vorteilhafter sind als der bisherige Vertrag. Eine Ausscheidung in SUVAL- und nicht-SUVAL-versicherte Mitglieder würde zukünftig dahin-fallen. Die DV. beschloss daraufhin einstimmig, ab 1. Januar 1938 der Unfallversicherung des SUOV beizutreten. — Die nä-heren Bestimmungen darüber werden seinerzeit im «Pionier» ver öffentlicht.

Verschiedenes:

Auf Antrag des ZV. wurde die Anschaffung einer kleinen *Cliché-Adressiermaschine* beschlossen. — Die vom ZV. vorge-sehenen *Ausbildungsprogramme* für Fk. und Tg. wurden bekannt-gegeben und noch näher erläutert. — Herr Oberstlt. i. Gst. Mösch machte darauf aufmerksam, dass *dienstuntaugliche Jungmitglie-der* den örtlichen *Luftschutzorganisationen* zugeteilt werden sol-len, wo ihre Dienste sehr geschätzt würden.

Bereits um 13 Uhr, also nach nur 4stündiger Dauer, konnte Herr Hptm. Müller die unter seiner straffen Leitung gut ver-laufene DV. schliessen, wodurch nach dem Mittagessen noch einige Stunden zur Pflege der Kameradschaft übrigblieben.

E. Abegg.

Funker Achtung!

Aenderungen in der Kp.-Einteilung sind
dem Sektionsvorstand prompt mitzuteilen